

B e r a t u n g s f o l g e:

1. Ausschusses für Umwelt und Technik 09.03.2016 Kenntnisnahme Ö

Infrastrukturelle Begleitmaßnahmen für den Center Park

Darstellung des Vorgangs:

1) ÖPNV

Die in diesem Raum verkehrenden Buslinien werden von den Verkehrsunternehmen eigenwirtschaftlich betrieben.

Insofern besteht bei größeren Fahrgastpotenzialen von Seiten der Unternehmen ein eigenes Interesse, das Verkehrsangebot entsprechend anzupassen. Sofern die Infrastruktur (Haltestellen) ausgebaut werden müsste, ist dies Sache der jeweiligen Kommune bzw. des Straßenbaulastträgers. Die ergänzende anteilige Förderung neuer Wartehäuschen ist schon seit vielen Jahren ein Bestandteil des ÖPNV - Förderkonzeptes des Landkreises.

Die Verwaltung geht davon aus, dass sich mit einem Projekt dieser Größenordnung auch der bei bodo angesiedelte Arbeitskreis Verkehrsplanung, dem auch die jeweiligen Verkehrsraummanager angehören, befassen wird, sobald genauere Rahmendaten bekannt werden.

2) Straßenbau

a) Kreisstraßenbauprogramm

Das Kreisstraßenbauprogramm sieht die Verbesserung des Streckenabschnittes im Zuge der K 8023 zwischen Hinzang und Frauenzell und den Streckenabschnitt im Zuge der K 7912 zwischen Grund und der Staatsstraße 1308 bei Hettisried vor. Der erste Abschnitt war vor einigen Jahren Unfallschwerpunkt. Die Abschnitte sind in einem sehr schlechten Zustand und müssen dringend verbessert werden (siehe hierzu auch Kreisstraßenbauprogramm Ziff. 1.11 und Ziff 1.12. Nach der Verbesserung ist

das Straßensystem des Landkreises im direkt umgebenden Bereich des Centerpark auf einen Stand gebracht, der die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs gewährleistet. Weitere für die Infrastruktur des Centerpark relevante Maßnahmen sind im Kreisstraßenbauprogramm nicht enthalten und derzeit nicht vorgesehen.

b) Radwegenetzkonzept

Das Radwegenetzkonzept sieht mehrere Maßnahmen im erweiterten Umgebungsbereich von Centerpark vor. Dargestellt sind die Maßnahmen in den Unterlagen des Radwegenetzkonzeptes, die dem AUT am 31.03.2015 und dem Kreistag am 06.05.2015 übergeben und vorgestellt wurden.

Dabei sind mehrere Maßnahmen hervorzuheben, die die Infrastruktur im erweiterten Umgebungsbereich von Centerpark wesentlich verbessern.

Der Landkreis sieht den Einfachen Ausbau und dabei die Anlage von parallelen Radwegen entlang der K 8023 zwischen Hinzang und Frauenzell und entlang der K 7912 zwischen Grund und Hettisried vor. Der Abschnitt Grund - Hettisried soll bereits dieses Jahr gebaut werden, sofern das Land die Maßnahme in das LGVFG-Programm aufnimmt.

Nach dem Bau beider Radwege steht eine durchgehende Radwegeverbindung ab Friesenhofen über Hinzang, Frauenzell, Muthmannshofen, Altusried bis zum Iller-radweg auf bayrischer Seite zur Verfügung. Wenn dann noch zwei Abschnitte vor Isny, zum einen von der Stadt Isny und zum anderen vom Land gebaut werden, ist auch eine sichere, parallele Verbindung bis Isny möglich.

Weitere Maßnahmen im Radwegenetzkonzept befinden sich entlang der Landesstraße 308 zwischen Leutkirch und der Landesgrenze und entlang der L 320 zwischen Friesenhofen und Bahnhof Friesenhofen. Die Baulast liegt beim Land. Eine Finanzierung der Abschnitte des Landes ist aus heutiger Sicht ungewiss.

Daneben hat das Land und der Landkreis schon vor Jahren mehrere durchgehende Radwege im Umgebungsbereich der Stadt Leutkirch gebaut. Die wichtigsten sind der Radweg entlang der L 318 zwischen Haselburg und Leutkirch (direkte Verbindung zu Centerpark), die Radwegeabschnitte entlang der K 8025 zwischen Leutkirch und Wangen und die Radwegeabschnitte entlang der B 465 zwischen Leutkirch und Bad Wurzach.

Anlagen:

Antrag_SPD_17_12_2015_Center_Park